

Maßnahmennummer

3.3

- die Einrichtung einer weiteren Spielzone (Bolzplatz mit Toren) als Ergänzung zum vorhandenen, stark frequentierten Bolzplatz in der Buddengasse
- die Zonierung und Gestaltung der Vorzone des Wehlheider Friedhofs mit zusätzlicher Vegetation
- wegebegleitende Heckenpflanzungen des nördlichen Rad- und Fußwegs
- die Erhöhung der Anzahl parkinterner Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- die Öffnung der Friedhofsmauer und die Herstellung weiterer Wegeverbindungen vom Park durch Anknüpfung an das vorhandene Wegenetz des Friedhofs.

Mit der Umsetzung der Maßnahme wird eine bessere Anbindung des Parks an die Quartiere der Kohlenstraße und des Sternbergviertels sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität im gesamten Grünzugbereich und die Entschärfung vorhandener Nutzungskonflikte zwischen Fuß- und Radverkehr angestrebt.



Verbindung zu anderen Stadtteilen



PKW-Stellplätze des Friedhofs

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

3.3

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	500.000,00
Förderpriorität	3

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse		
	Wohnumfeldmaßnahmen		
VIII.	- Öffentlich	500.000,00	
	- Privat		
	Neubau von Gebäuden		
IX.	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
X.	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
	Zwischennutzung		
XI.	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		500.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen		
Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

3 Plätze und Grünflächen

Maßnahmennummer

3.4

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	„Grüne Oase“ an der Drusel
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Die Drusel ist nach wie vor ein identitätsprägendes Element Wehlheids. Die städtebauliche und freiräumliche Bestandssituation wird weder der historischen Bedeutung noch der Identität des Stadtteils gerecht. Die Drusel ist in vielen Bereichen im Ortsbild aufgrund des unterirdischen Verlaufs oder der fehlenden öffentlichen Zugänglichkeit nicht mehr wahrnehmbar. Aus diesem Grund ist es wünschenswert, die wenigen Bereiche, in denen die Drusel noch zugänglich und erfahrbar sein könnte, zu entwickeln. Zwei Bereiche stehen im besonderen Interesse: der im folgenden beschriebene Bereich mit der Zugänglichkeit von der Buddengasse und der Spielplatzbereich an der Tischbeinstraße (s. 4.3. Erweiterung /Sanierung Spielplatz Tischbeinstraße).

Die vorhandene, kaum genutzte Fläche zwischen der Buddengasse und der Drusel bietet einen der wenigen Anknüpfungspunkte an die für die Entwicklung Wehlheids bedeutsame, inzwischen vielfach unzugängliche Drusel.

Vom Georg-Stock-Platz zwischen dem „großen Stockplatz“ und der Buddengasse über den „Kleinen“ Stockplatz“ wäre eine direkte Wegeverbindung möglich. Diese Wegeverbindung kann bis zur Drusel fortgeführt werden. Alternativ kann die Fläche aber auch vom Spielplatz Buddengasse durch einen Weg entlang des Bolzplatzes erschlossen werden. An der Drusel könnte der Uferbereich abgeböscht und durch Sitzstufen zugänglich gemacht werden. Dies wertet auch den Biergarten des „Fiasko“ auf.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens ist von der Besitzerin des Grundstücks und den Betreibern des „Fiasko“ Gesprächsbereitschaft zur Entwicklung dieser Fläche geäußert worden. Maßnahmen zur Aufwertung des Umfeldes mit der Drusel als zentralem Element werden von KASSELWASSER begrüßt. Es muss aus Sicherheitsgründen aber gewährleistet sein, dass die Gewässerverrohrung von „Abenteuerlustigen“ bachaufwärts nicht begangen werden kann. Aus diesem Grund ist bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen, die Zugänglichkeit des weiteren Bachverlaufs nicht allzu sehr zu vereinfachen.



Unterirdischer Verlauf der Drusel im Bereich des Bolzplatzes



Mögliche Wegeverbindung zur Drusel

Maßnahmennummer

3.4

Mit dem Erwerb und der Entwicklung entstünde ein weiterer Baustein des Freiflächenverbundes im dicht bebauten Kernbereich Wehlheims.

Ziel

Die Maßnahmen zielen auf die Schaffung eines attraktiven Aufenthaltsortes in unmittelbarer Nähe zur Drusel und beinhalten folgende Maßnahmen:

- Erwerb der Fläche
- Abböschung und Schaffung von Sitz- und Spielmöglichkeiten am Druselbach
- punktuelle Eingriffe in die Vegetation zur Schaffung einer Rasenfläche
- Prüfung von Maßnahmen, in wie weit der Drusellauf für Nutzerinnen und Nutzer erlebbar gemacht werden kann



Druselverlauf



An die Drusel angrenzender Biergarten des „Fiasko“

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

3.4

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	120.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme	10.000,00	
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken	40.000,00	
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse		
VIII.	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlich	70.000,00	
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		120.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

4 Spielplätze und Schulhöfe

Maßnahmenummer

4.1

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Modernisierung Bolzplatz Buddengasse
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Der Bolzplatz Buddengasse stellt das einzige Ballspielangebot im öffentlichen Raum des erngebiets Wehlheidens dar und ist dementsprechend stark frequentiert.

Die Nutzbarkeit ist durch einen hohen Sanierungsstau mittlerweile stark eingeschränkt. Die Oberflächen weisen eine einheitliche Entwässerungsneigung auf, bei größeren Regenereignissen staut sich das Niederschlagswasser im nordwestlichen Flächenbereich und verhindert eine Nutzung. Sie müssen dringend erneuert werden. Auch der Ballfangzaun ist schadhaft und könnte mittlerweile durch neue Produkte mit verminderter Schallwirkung ersetzt werden. Gleichen Sanierungsbedarf weisen die Tore und Basketballkörbe auf.

Ziel

Ziel der Maßnahme ist es, die Attraktivität der Fläche durch eine adäquate Ausstattung zu steigern und eine langfristige Nutzung zu sichern.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Erneuerung der Oberflächen und der arbmarkierungen
- Erneuerung der Tore und Basketballkörbe
- Auswechslung des schadhaften Ballfangzauns durch einen modernen Zaun mit verbesserten Schallschutzeigenschaften.

Die Maßnahme dient der Steigerung der Wohnqualität im direkten Wohnumfeld und dem Erhalt eines attraktiven Spielangebotes und Freiraumsystems im Kern Wehlheidens.



Bolzplatz Buddengasse



Oberflächenbelag mit Erneuerungsbedarf



Mangelhafter Ballfangzaun

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

4.1

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	240.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse		
VIII.	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlich	240.000,00	
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		240.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

4 Spielplätze und Schulhöfe

Maßnahmennummer

4.2

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Modernisierung Spielplatz Buddengasse
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Der Spielplatz Buddengasse gewährleistet die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen im erngebiet Wehlheidens. Er ist vorrangig für die Nutzung durch Schulkinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren ausgelegt.

Das Gerätespielangebot bedarf in Teilen einer Ergänzung und Erneuerung, um die Attraktivität des Spielplatzes langfristig erhalten zu können. Für die Zielgruppe der Schulkinder sind sowohl Bewegungsspiel- als auch Kletter- und Balancierangebote vorhanden, das Angebot sollte aber zum Erhalt der Attraktivität ergänzt und um kommunikative Spielangebote erweitert werden.

Ziel

Zur Aufwertung des Spielplatzes sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Sanierung der vorhandenen Spielgeräte
- Erweiterung des Spielangebots
- Durch Optimierung der Lage der Spielangebote Erweiterung der Flächen für freies Spiel

Erster Schritt ist die Beauftragung einer Spielplatzplanung, die die beschriebenen Ansätze unter Prüfung des eingeschränkten Flächenverfügbarkeit durch Durchwegung und Zuschnitt der Fläche prüft.



Spielplatz Buddengasse



Spielplatz Buddengasse

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

4.2

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	110.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung	
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme			
II.	Steuerung			
III.	Vergütung für Beauftragte			
IV.	Öffentlich eitsarbeit			
V.	Grunderwerb			
	Erwerb von Grundstücken			
	Kosten des Zwischenerwerbs			
VI.	Ordnungsmaßnahmen			
	- Bodenordnung			
	- Freilegung von Grundstücken			
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben			
VII.	Sonstige Ordnungsmaßnahmen			
	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse			
	VIII.	Wohnumfeldmaßnahmen		
		- Öffentlich	110.000,00	
- Privat				
IX.	Neubau von Gebäuden			
	- Wohngebäude			
	- Gemeinbedarfseinrichtungen			
	- Sonstige			
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden			
	- Wohngebäude			
	- Gemeinbedarfseinrichtungen			
	- Sonstige			
XI.	Zwischennutzung			
	- Gebäude			
	- Freifläche			
	- Abbruchmaßnahmen			
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben			
XIII.	Anreizprogramm			
XIV.	Verfügungsfond			
Summe		110.000,00		

Sonstige Finanzierungsquellen		
Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

4 Spielplätze und Schulhöfe

Maßnahmenummer

4.3

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Modernisierung und Erweiterung Spielplatz Tischbeinstraße
Priorität:	3
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Der Spielplatz in der Tischbeinstraße ist aufgrund seiner guten Lage sowohl vom nördlich gelegenen Siedlungsbereich an der Gräfestraße als auch von der benachbarten, südlich der Tischbeinstraße befindlichen Wohnbebauung gut erreichbar und bietet vielfältige Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen. Kennzeichnend ist auch eine üppige und differenzierte Vegetationsausstattung. Sowohl die Ausstattung der Spielgeräte, der Oberflächen des Spielplatzes als auch des Vegetationsbestandes sollte aber in Teilen saniert werden, um langfristig die Attraktivität des Spielplatzes erhalten zu können.

Durch Einbeziehung der westlich angrenzenden Flächen bietet sich eine weitere Möglichkeit, die Drusel im Stadtteil erlebbar zu machen, z.B. durch Einrichtung einer „Erlebnisstation Drusel“ für Kinder. Denkbar wären hier beispielsweise optische und akustische Sinneserfahrungsstationen. Ein direkter niveaugleicher Zugang zur Drusel ist aufgrund des großen Niveauunterschieds zwischen Druselbett und der Anschlusshöhe der Fläche ausgeschlossen. Das Sichtbarmachen und Inszenieren der Drusel und eine Erweiterung des Spielplatzangebotes stellen aber ein generationenübergreifendes Freiflächenentwicklungspotenzial dar.

Wünschenswert ist eine visuelle Verknüpfung der Grünbereiche der Drusel mit dem Kurt-Kersten-Platz.

Ziel

Zur Aufwertung des Spielplatzes sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Sanierung der vorhandenen Spielgeräte
- Erweiterung des Spielangebots
- Durch Optimierung der Lage der Spielangebote Erweiterung der Flächen für freies Spiel
- Einrichtung eines Wassererlebnisbereiches zur spielerischen Erfahrung mit dem Thema Wasser



Spielplatz Tischbeinstraße



Spielplatz Tischbeinstraße



Angrenzende Wohnbebauung



Drusolverlauf als Freiflächenentwicklungspotenzia

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

4.3

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	210.000,00
Förderpriorität	3

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlichkeitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse		
	Wohnumfeldmaßnahmen		
VIII.	- Öffentlich	210.000,00	
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		210.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

4 Spielplätze und Schulhöfe

Maßnahmennummer

4.4

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Weiterentwicklung Schulhof Wilhelm-Lückert-Schule
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Seitens der Stadt Kassel ist geplant, die Wilhelm-Lückert-Schule mit den Förderschwerpunkten Sprachheilförderung, Hören und Sehen in eine Ganztagschule umzuwandeln. Hierfür werden umfangreiche Baumaßnahmen an den Schulgebäuden notwendig, die aller Voraussicht nach auch die angrenzenden Schulhofflächen in Mitleidenschaft ziehen werden. Darüber hinaus bedürfen die vorhandenen Spiel- und Freizeitangebote aufgrund der geänderten Schulform einer Anpassung, um den Bedürfnissen und Ansprüchen der Schüler Rechnung tragen zu können.

Ziel

Um die Weiterentwicklung der Wilhelm-Lückert-Schule zugunsten neuer Förderschwerpunkte zu realisieren, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Erneuerung von Teilen der Schulhof-Oberfläche
- Verbesserung der Vegetationsausstattung
- Ergänzung der Spiel- und Aufenthaltsangebote

Mit den baulichen Veränderungen sollte zeitnah eine Objektplanung für den Schulhof beauftragt werden, um die Schnittstellen zwischen der Gebäude- und Freiraumplanung in ein stimmiges Gesamtkonzept überführen zu können.



Wilhelm-Lückert-Schule



Eingangsbereich des Schulhofs



Schulhof und Stellplatzfläch

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

4.4

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	200.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse		
	Wohnumfeldmaßnahmen		
VIII.	- Öffentlich		
	- Privat		
	Neubau von Gebäuden		
IX.	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
X.	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen	200.000,00	
	- Sonstige		
	Zwischennutzung		
XI.	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		200.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen		
Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

5 Straßen und Wege

Maßnahmennummer

5.1

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Aufwertung von Fuß- und Radwegen
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Im Quartier sollen bestehende Fuß- und Radwegeverbindungen durch eine Erneuerung der Oberflächen, eine bessere Straßenraumbeleuchtung sowie durch die Schaffung von Sitzgelegenheiten aufgewertet werden. Zudem sind für eine Nutzung durch alle Nutzergruppen möglichst barrierefreie Wegebeziehungen vorgesehen, die im besten Fall stufenlos gestaltet sind oder durch Absenkungen modifiziert werden. Zu den aufzuwertenden Straßenräumen zählen:

- Buddengasse
- Wegeverbindung zwischen Kirchweg und Gräfestraße
- Wegeverbindung durch das Universitätsgelände
- Wegeverbindung zwischen Hupfeldschule und Heimbachgrünzug
- Wegeverbindung zwischen Hupfeldschule und Wittrockstraße
- Wegeverbindung zwischen Wehlheider Platz und Einkaufszentrum am Kirchweg

Wenn es verkehrstechnisch möglich ist, sollen auch bestehende Querungshilfen über die Hauptverkehrsstraßen optimiert oder neu geschaffen werden (z.B. Kantstraße/Buddengasse, Hentzestraße Pfeifferstraße)

Ziel

Der alte Ortskern Wehlheiden gewährleistet durch seine bauliche Struktur kurze Wegebeziehungen, die durch eine benutzerfreundliche Gestaltung unterstützt werden sollen. In diesem Sinne sind Aufwertungen im öffentlichen Raum erforderlich, die allen Nutzergruppen, die sich zu Fuß oder auf dem Fahrrad im Untersuchungsgebiet bewegen, entgegen kommen. Das Ziel ist eine uneingeschränkte und sichere Nutzung der bestehenden Wegeverbindungen, für dessen Zweck insbesondere die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen oder Personen mit Kinderwagen stärker in das Blickfeld gerückt werden müssen.

Die Maßnahme trägt hierdurch zu einem umweltfreundlicheren Mobilitätsverhalten bei und ermöglicht mobilitätseingeschränkten Personen ihren Alltag in einem gewissen Rahmen selbstständig zu bewältigen.



Buddengasse



Wegeverbindung Kirchweg/Gräfestraße



Wegeverbindung Hupfeldschule/Heimbachgrünzug



Wegeverbindung Wehlheider Platz/Einkaufszentrum

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

5.1

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	500.000,00	
Förderpriorität	2	

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
	- Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	500.000,00	
VIII.	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlich		
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		500.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

5 Straßen und Wege

Maßnahmennummer

5.2

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Schaffung neuer Fuß- und Radwegeverbindungen
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Die Wegeverbindungen im alten Ortskern Wehlheiden sind durch ein kleinteiliges Netz geprägt, welches stellenweise durch zu große zusammenhängende Strukturen gestört ist. Zu den genannten Bereichen zählt die Bebauung nördlich des Heimbachgrünzuges, die eine Barriere für den Fuß- und Radverkehr darstellt und aufgrund der verkehrlichen Bedeutung des Heimbachgrünzuges einer Durchwegung bedarf. Darüber hinaus ist insbesondere für zu Fuß Gehende, etwa für die Schülerinnen und Schüler der Hupfeldschule, die Herstellung einer Wegeverbindung durch die Blöcke westlich der Kohlenstraße sowie westlich der Pfeifferstraße wünschenswert

Ziel

Ein kleinteiliges Wegenetz trägt nicht nur zur Attraktivität des Fuß- und Radverkehrs bei, vielmehr soll durch diese Maßnahme die derzeit nur mangelhaft bestehende Verbindung zum Versorgungszentrum des Wehlheider Platzes verbessert werden.



Private Wegeverbindung Heimbachgrünzug/Kohlenstraße



Optionale Wegeverbindung Heimbachgrünzug/Kohlenstraße



Optionale Wegeverbindung Wittrockstraße/Pfeifferstraß

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

5.2

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	300.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	300.000,00	
	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlic		
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		300.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

5 Straßen und Wege

Maßnahmennummer

5.3

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Ausbau Radverkehrsinfrastruktur
Priorität:	2
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Die Kohlenstraße sowie die Tischbeinstraße zählen zu den vom Radverkehr stark frequentierten Bereichen, die einer entsprechenden Gestaltung bedürfen. Im Zuge des Radverkehrskonzepts der Stadt Kassel sollen die genannten Straßen ausgebaut und einer Nutzung durch den Radverkehr angepasst werden.

Eine erhöhte Nutzung des Fahrrads stößt im alten Ortskern jedoch nicht nur mit Blick auf nicht angepasste Radwegeverbindungen auf Schwierigkeiten. Insbesondere im Geschosswohnungsbau müssen bei beengten Verhältnissen in den Räumlichkeiten die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder stärker in das Blickfeld rücken. Der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur geht somit auch mit der Installation von Fahrradabstellsystemen (Fahrradboxen o.ä.) einher, die an mehreren Standorten im Quartier erforderlich sind. Demnach sollen sowohl Wohnbereiche als auch durch Besucherverkehr geprägte Bereiche, darunter der Wehlheider Platz, der Vorbereich des Wehlheider Friedhofs und Einkaufsstandorte im Ortskern durch Fahrradabstellsysteme ergänzt werden.

Hierfür ist eine Verkehrsinfrastrukturförderung zu erwarten. Im Rahmen der Aktiven Kernbereiche kann hier flankierend gefördert werden.

Ziel

Für den Radverkehr sind Bedeutungsgewinne zu verzeichnen, die sich in der Bereitschaft zur Anschaffung hochpreisiger Fahrräder und in der Zunahme der E-Bikes, insbesondere bei den älteren Bevölkerungsgruppen, bemerkbar macht. Durch den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur sollen diese Entwicklungen unterstützt und Maßnahmen entwickelt werden, die ein diebstahlsicheres Abstellen der Fahrräder ermöglichen.



Fahrradweg Tischbeinstraße



Fahrradweg Kohlenstraße



Fahrradabstellfläche Wehlheider Platz



Mangelnde Abstellmöglichkeiten für Anwohner

Maßnahmennummer

5.3

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	100.000,00
Förderpriorität	2

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlich eitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	100.000,00	
	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlich		
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		100.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen		
Andere Förderprogramme		Mobilitätsförderungsgesetz (ab 2019)
Private Finanzierung		
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		

Projektfamilie

5 Straßen und Wege

Maßnahmennummer

5.4

Eckdaten

Maßnahmenbezeichnung:	Modernisierung und Umgestaltung von Quartiersstraßen
Priorität:	3
Träger der Maßnahme:	Stadt Kassel und Anlieger
Eigentümer der Maßnahme:	Stadt Kassel
Nutzer der Maßnahme:	öffentliche Nutzun

Maßnahmenbeschreibung

Während die Quartiersstraßen im alten Ortskern weniger unter einer verkehrlichen Belastung als die Hauptverkehrsstraßen leiden, sind sie in einigen Teilen dennoch von Modernisierungsbedarfen betroffen. Dies ist sowohl auf funktionale Anforderungen, ihre gestalterische Qualität als auch auf mittelfristige Erneuerungsbedarfe zurückzuführen. In Bezug auf die Beschaffenheit der Oberflächen weisen insbesondere die Kochstraße und die Kantstraße Modernisierungsbedarfe auf. Darüber hinaus wird perspektivisch auch für die Friedenstraße, die Hentzestraße, den Kirchweg und die westliche Gräfestraße eine Erneuerung erforderlich.

Je nach Umfang einer möglichen Baumaßnahme sind Straßenausbaubeiträge zu erheben. Davon abhängig sind die förderfähigen Kosten im Rahmen der Städtebauförderung.

Ziel

Maßnahmen zur Modernisierung der Quartiersstraßen zielen auf das städtebauliche Gesamtbild des Straßenraums ab, sodass das Erscheinungsbild der Straße insgesamt eine Aufwertung erfährt. Darüber hinaus bewirken bedarfsgerechte Umgestaltungen, dass die verkehrliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer optimiert und das städtebauliche Wohnumfeld verbessert werden kann.



Kreuzungsbereich Kirchweg/Hentzestraße



Friedenstraße



Gräfestraße



Kantstraße

Lage der Maßnahme(n) im Stadtumbaugebiet



Maßnahmennummer

5.4

Finanzierung

In der Städtebauförderung förderfähige Kosten (in €)	2.000.000,00
Förderpriorität	3

Kostenart		Betrag (in €)	Erläuterung
I.	Vorbereitung der Einzelmaßnahme		
II.	Steuerung		
III.	Vergütung für Beauftragte		
IV.	Öffentlichkeitsarbeit		
V.	Grunderwerb		
	Erwerb von Grundstücken		
	Kosten des Zwischenerwerbs		
VI.	Ordnungsmaßnahmen		
	- Bodenordnung		
	- Freilegung von Grundstücken		
	- Umzug von Bewohnern und Betrieben		
VII.	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	2.000.000,00	
	Wohnumfeldmaßnahmen		
	- Öffentlich		
	- Privat		
IX.	Neubau von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
X.	Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden		
	- Wohngebäude		
	- Gemeinbedarfseinrichtungen		
	- Sonstige		
XI.	Zwischennutzung		
	- Gebäude		
	- Freifläche		
	- Abbruchmaßnahmen		
XII.	Verlagerung oder Änderung v. Betrieben		
XIII.	Anreizprogramm		
XIV.	Verfügungsfond		
Summe		2.000.000,00	

Sonstige Finanzierungsquellen

Andere Förderprogramme		
Private Finanzierung		Straßenausbaubeiträge
Kommunale Finanzierung ohne Förderung		